Leibniz Universität Hannover

Philosophische Fakultät

Seminar für Religionswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2008/2009

Stand: 17. Juli 2008

Inhalt

Grußwort **4**

1. Semestertermine **4**
1.1 Semestertermine 4
1.2 Einführungsveranstaltungen 4
1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn 5
1.4 November der WISSENschaf(f)t 5
1.5 Religion und Identität - Symposium und Ringvorlesung im Rahmen des Masterstudienprogramms „Religion im kulturellen Kontext“ 7

2. Lehrende und Hilfskräfte des Seminars **9**
2.1 Lehrende des Seminars 9
2.2 Wissenschaftliche Hilfskraft 10
2.3 Lehrbeauftragte des Seminars 10
2.4 Beratungen und Zuständigkeiten 11
2.5 Studentische Hilfskräfte des Seminars 11

3. Seminar für Religionswissenschaft **12**

4. Der Fachrat **13**

5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum **14**
5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB) 14
5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät 14

6. Studienberatung / Berufseinstieg **16**
6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen 16
6.2 Zentrum für Lehrerbildung 16
6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft 17
6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB) 18
6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf 18
6.6 Religionswissenschaft InForm 19
6.7 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung 20
6.8 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb) 20

7. Fächerübergreifende Studiengänge **21**
7.1 Arbeitsgruppe European Studies 21
7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum" 21

8. Abkürzungen **23**

9. Fächerübergreifender Bachelor **24**
9.1 Prüfungstermine 24
9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen 24

10. Einführungsphase **31**

11. Vertiefungsphase **38**

12. Fachdidaktik **48**

13. Kolloquien **48**

14. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer für Magisterstudierende **48**

Veranstaltungsübersicht **49**

Grußwort

Liebe Studierende,

im Namen aller Mitglieder des Seminars für Religionswissenschaft begrüße ich Sie ganz herzlich in diesem Wintersemester; den Erstsemestrigen im Bachelorstudiengang gilt dabei mein besonderer Gruß. Ich hoffe, Sie werden sich in der Religionswissenschaft in Hannover wohlfühlen und mit Gewinn das Lehrangebot nutzen. Als wichtige Highlights kann ich jetzt schon unsere Beiträge für die Nacht der Wissenschaft am Samstag, den 1. November 2008 und die beiden Veranstaltungen im November der WISSENschaf(f)t, nämlich am Freitag, den 21. November und am Dienstag, den 25. November nennen. Weitere Informationen dazu finden Sie an der entsprechenden Stelle in diesem Heft. Empfehlend möchte ich auch auf die Teilnahme am Sektempfang am Mittwoch, den 22. Oktober 2008, hinweisen. Er bietet eine gute Gelegenheit, dass sich nicht nur die jeweils Erstsemestrigen untereinander kennen lernen, sondern dass sie auch die Studierenden höherer Semester sowie einige Ehemalige treffen sowie mit den Lehrenden ins Gespräch kommen.
Es ist der Wunsch aller am Seminar, dass die bisher bestehende gute Atmosphäre des ungezwungenen Miteinanders auch in Zukunft fortbesteht und sich ebenso positiv auf den Umgang miteinander wie auf den Lernerfolg auswirkt.
In diesem Sinne heiße ich Sie alle herzlich im Seminar für Religionswissenschaft in Hannover willkommen und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studienjahr,

Ihr Peter Antes

1. Semestertermine

1.1 Semestertermine

Rückmeldezeitraum zum Wintersemester 08/09	05.07.2008 bis 19.07.2008
Dauer des Semesters	01.10.2008 bis 31.03.2009
Veranstaltungszeit	06.10.2008 bis 31.01.2009
Veranstaltungsunterbrechung	23.12.2008 bis 04.01.2009
Rückmeldezeitraum zum Sommersemester 2009	17.01.2009 bis 31.01.2009

1.2 Einführungsveranstaltungen

Das Seminar für Religionswissenschaft begrüßt die Studienanfängerinnen und -anfänger mit zwei **Einführungsveranstaltungen**, die unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Antes

Mittwoch, 08.10.2008, um 9.15 Uhr oder 13.15 Uhr
Seminarraum, Im Moore 21

stattfinden. Der Termin am Mittag ist für „NachrückerInnen“ gedacht – es ist also unnötig, beide Vorträge zu besuchen. Neben einer kurzen Vorstellung des

Studienfaches bietet sich hier die Gelegenheit, allererste Fragen zu stellen und den Fachrat kennen zu lernen, der sich ebenso vorstellen wird.

1.3 Begrüßung zum Semesterbeginn

Um erste Kontakte zu knüpfen, lädt der Fachrat alle Studienanfängerinnen- und anfänger zu einem gemütlichen **Kneipenabend** am

Donnerstag, 09.10.2008 um 19 Uhr

in die „Kleine Freiheit“ (Asternstraße 42 / Nähe Seminar) ein.
Außerdem möchten wir alle Studierenden am

Mittwoch, 22.10.2008 um 19 Uhr

herzlich zum offiziellen **Sektempfang** ins Seminar für Religionswissenschaft einladen.

1.4 November der WISSENschaf(f)t

Im November 2008 lädt die Universität erstmalig ein zu einer Entdeckungstour durch die Welt von Wissenschaft und Forschung. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Experten, Unternehmen und die Öffentlichkeit haben im „November der WISSENschaf(f)t“ die Gelegenheit, die Forschungs- und Hochschullandschaft Hannovers kennenzulernen.
Den Anfang macht die Leibniz Universität mit einer „Nacht der Wissenschaft“ am Sonnabend, dem 1. November 2008, von 18 bis 24 Uhr. Das Seminar für Religionswissenschaft beteiligt sich mit den folgenden Angeboten:

1.4.1 Nacht der Wissenschaft

Steffen Führding M.A.
Zwischen Sinnsuche und Religionskritik. Zur Motivation Religionswissenschaft zu studieren.

Zu den Wesensmerkmalen der Disziplin Religionswissenschaft gehört seit ihrer Entstehung ein Dualismus zwischen romantischer „Pseudoverklärung“ von Religion und einer aufgeklärten, tendenziell religionskritischen Herangehensweise an den Gegenstand. Die verschiedenen Ansätze werden aus unterschiedlichen Interessen gespeist. Ziel dieses Vortrags ist es, verschiedene Motive für das Studium und das Betreiben der Religionswissenschaft vorzustellen und einzuordnen. Dies geschieht anhand einer kurzen Einführung in die Geschichte der Religionswissenschaft und anhand der Präsentation einiger Ergebnisse einer am Seminar für Religionswissenschaft der LUH durchgeführten empirischen Studie zur Frage nach den Beweggründen für die Studienfachwahl.

Samstag, 01.11.2008, 18.00-19.00 Uhr
Seminar für Religionswissenschaft (Im Moore 21)

Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Dr. Gustav-Adolf Schoener
Warum sind religiöse Fundamentalisten und Esoriteriker oft Naturwissenschaftler oder Techniker?

Weltweit ist zu beobachten, dass vor allem Naturwissenschaftler und Techniker religiöse Fundamentalisten und Esoteriker werden. Dies verwundert und lässt nach den Gründen fragen. Die Veranstaltung wird daher zunächst entsprechende Fakten vorlegen, dann einige Einzelfälle vorstellen und schließlich versuchen zu erklären, weshalb gerade Naturwissenschaftler und Techniker dafür besonders empfänglich sind.

Samstag, 01.11.2008, 20.00-22.00 Uhr
B 305 Bielefeldsaal (Hauptgebäude)

1.4.2 November der WISSENschaf(f)t

Prof. Dr. Dr. Georg Northoff
Gott im Gehirn? Neurobiologie des Glaubens und der Religion

Die Neurowissenschaften postulieren, dass unsere mentalen und subjektiven Erlebnisse lediglich neuronale Zustände unseres Gehirns sind. In diesem Rahmen stellt sich die Frage, ob auch religiöse Zustände wie Gotteserfahrungen und der Glaube an Gott oder andere metaphysische Entitäten auf neuronale Zustände im Gehirn zurückgeführt werden können. Die hierdurch aufgeworfene Hypothese, dass Gott im Gehirn lokalisiert ist, berührt allerdings neben empirischen auch konzeptuelle und philosophische Überlegungen, welche Gegenstand des Vortrages sein werden.

Freitag, 25.11.2008, 18.00-20.00 Uhr
B 305 Bielefeldsaal (Hauptgebäude)

Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Prof. Dr. Edith Franke, Prof. Dr. Hubert Seiwert
RELIGIONEN IM BRENNPUNKT - Die gesellschaftliche Relevanz der Religionswissenschaft

Seit der islamischen Revolution in Iran vergeht kaum ein Tag, an dem das Thema Religion nicht irgendwie Schlagzeilen macht, so dass die Religionswissenschaft von einer ursprünglich als Orchideenfach eingestuften Disziplin immer mehr ins Zentrum der öffentlichen Debatten mit höchster gesellschaftlicher Relevanz gerückt wurde. Die Veranstaltung will aus den Forschungsbereichen dreier mit Hannover eng verbundenen Fachleute (Prof. Edith Franke/Marburg, Prof. Hubert Seiwert/Leipzig, Prof. Peter Antes/Hannover) die Bedeutung der Religionen für Politik und Gesellschaft darstellen und Perspektiven für den Umgang damit eröffnen.

Freitag, 21.11.2008, 17.15-19.45 Uhr
Hörsaal 105 (Schloßwender Str. 1)

1.5 Religion und Identität - Symposium und Ringvorlesung im Rahmen des Masterstudienprogramms „Religion im kulturellen Kontext“

Die Frage nach dem Integrations- und Konfliktpotential von Religion und Religionen bildet den gemeinsamen Bezugspunkt des interdisziplinären Masterstudiengangs „Religion im kulturellen Kontext“. Anhand des Verhältnisses von Religion und Identität soll dieser Frage im Studienjahr 2008/09 im Rahmen eines Symposiums und einer anschließenden Ringvorlesung nachgegangen werden.
Die Kriege auf dem Balkan in den 1990er Jahren, der Kopftuchstreit in verschiednen europäischen Ländern oder die Debatte um einen „Euroislam“ haben die Bedeutung von Religion als Integrations- und Konfliktfaktor in den letzten Jahren wieder deutlich werden lassen. Gleichzeitig kann an diesen Beispielen das Verhältnis von Religion und Identität sichtbar gemacht werden.
Religion kann Bestandteil individueller, gesellschaftlicher und kultureller Selbstvergewisserung sein. Ein verstärkter Bedarf an Formen von Selbstvergewisserung ergibt sich als Reaktion auf gesellschaftliche Transformationsprozesse (Modernisierung, Globalisierung, Individualisierung und Ent-Traditionalisierung), die traditionelle Ordnungsrahmen und aus ihnen abgeleitete Identitäten haben brüchig werden lassen. Mit der narrativen Erzeugung und Aufrechterhaltung von Identität sind immer auch Fragen nach gelingendem Leben, Macht, Herrschaft und Unterdrückung verbunden.
Vor diesem Hintergrund wird im Kontext des Symposiums die Rolle von Religion und Religionen bei der Identitätskonstruktion auf individueller wie kollektiver Ebene anhand konkreter Beispiele reflektiert und die spezifischen Perspektiven der beteiligten Disziplinen deutlich gemacht.
In der Ringvorlesung wird der Fokus erweitert und das Verhältnis von Religion/-en und Identität anhand unterschiedlicher Felder in den Blick genommen.
Das Symposium und die Ringvorelsung sind öffentliche Veranstaltungen und somit grundsätzlich für alle Interessierten zugänglich. Ein Scheinerwerb bzw. ein Leistungsnachweis für Bachelorstudierende im Fach Religionswissenschaft / Werte und Normen ist allerdings **nicht** möglich.

1.5.1 Symposium

Termin: 10.10.2008, 14-20 Uhr
Veranstaltungsort: Leibnizhaus

Vorträge:

Prof. Dr. Dr. Peter Antes:	Besitzen Religionen Integrations- und Konfliktpotential?
Prof. Dr. Friedrich Johannsen:	„Fragmentarische Identität“ – theologische Aspekte zum Identitätskonstrukt in Anlehnung an Dietrich Bonhoeffer
Prof Dr. Alois Stimpfle / Frauke Bullermann	Religiöse Sprache und Identität
N.N:	N.N.

1.5.2 Ringvorlesung

Termin: Jeder 1. Dienstag im Monat, 18-20h
Veranstaltungsort: Raum 1211.105 (Schlosswender Str. 1)

04.11.08 **Religionswissenschaftliche Perspektiven auf den europäischen Identitätsdiskurs am Beispiel der „Verfassungsdebatte“.** *Steffen Führding*

02.12.08 **Religion und Identität bei Friedrich Schleiermacher.** *Thorsten Paprotny*

06.01.09 **"Ich bin" - Du auch? Religiöse Konstruktion von Wirklichkeit und Identität nach dem Johannesevangelium.** *Alois Stimpfle*

30.01.09 **Abschlussdiskussion (14-18h)**

2. Lehrende und Hilfskräfte des Seminars

2.1 Lehrende des Seminars

Prof. Dr. Dr. Peter Antes

Bodenstedtstraße 11
30173 Hannover

(dienstlich) Tel.: 0511 - 762 - 4027
Fax: 0511 - 762 - 4025

(privat) Tel.: 0511 - 880242
Fax: 0511 - 9886322
antes@mbox.rewi.uni-hannover.de

Sprechzeiten

Letzte im SoSe 2008	Mi, 16.07.2008, 10 – 11.30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit	Mi, 30.07.2008; Mi, 13.08.2008, jeweils 10-11.30 Uhr u.n.tel.V.
Erste im WiSe 08/09	Mi, 08.10.2008, 10 – 11.30 Uhr
Im Semester	Mi, 10 – 11.30 Uhr

Steffen Führding M.A.

(dienstlich) Tel.: 0511 – 762 – 4024
(privat) Tel.: 0511 – 5341112
e-mail: fuehrding@rewi.uni-hannover.de

Sprechzeiten

Letzte im SoSe 2008	Mi, 16.07.2008, 10 – 11 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit:	Mi, 06.08.2008; Mi, 24.09.2008, jeweils 10 – 11 Uhr **Bitte vorher per Mail anmelden!**
Erste im WiSe 08/09	Mi, 08.10.2008, 10 – 11 Uhr
Im Semester	Mi, 10 – 11 Uhr

Dr. Gustav-Adolf Schoener	(dienstlich) (privat)	Tel: Tel.: e-mail:	0511 – 762 – 4024 0511 – 52 69 63 gaschoener@ t-online.de
	Sprechzeiten		
	Letzte im SoSe 2008		Fr, 18.07.2008, 12.30 – 14 Uhr
	Vorlesungsfreie Zeit:		Di, 26.08.2008; Di, 30.09.2008, 11 – 12 Uhr
	Erste im WiSe 08/09		Fr, 17.10.2008, 12 – 14 Uhr
	Im Semester		Fr, 12 – 14 Uhr u.n.V.

2.2 Wissenschaftliche Hilfskraft

Jeanette Schröter	(dienstlich)	Tel.: e-mail:	0511 – 762 – 4481 jeanette.schroeter@ rewi.uni-hannover.de
	Sprechzeiten		
	Erste im WiSe 08/09		Mi, 08.10.2008, 10.00 – 11.30 Uhr
	Im Semester		Mo, 15 –16 Uhr n.V. Mi, 10.00 – 11.30 Uhr

2.3 Lehrbeauftragte des Seminars

Dr. Carina Back*	(privat)	Tel.: e-mail:	0511 – 8664701 carinaback@gmx.de
	Sprechzeiten		
	Erste im WiSe 08/09		n.V.
	Im Semester		n.V.

Timo Freudenberger M.A.*	(dienstlich) (privat)	Tel.: Tel.: e-mail:	0511 - 762-2953 0511 - 4374250 t.freudenberger@ipw.uni -hannover.de
Inst. für pol. Wissenschaft Im Moore 13 30167 Hannover			

	Sprechzeiten	
	Letzte im SoSe 2008	Do, 17.07.2008, 13 – 14 Uhr
	Vorlesungsfreie Zeit	n.V.
	Erste im WiSe 08/09	Di, 14.10.2008, 13 – 14 Uhr
	Im Semester	Di, 13 -14.00 Uhr u.n.V.

Martin Leafe	e-mail:	martin.leafe@gmx.net
	Sprechzeiten	n.V.

PD Dr. Dr. Bertram Schmitz*	Tel:	0511 – 606 7640
	Fax:	0511 – 606 7828
	e-mail:	BertramSchmitz@ yahoo.de
	Sprechzeiten	
	Erste im WiSe 08/09	Sa 11.10.2008, vor u.nach d. Lehrveranst.
	Im Semester	Vor u.nach d. Lehr-veranstalt. u.n.V

* Prüfungsberechtigt im BA-Studiengang

2.4 Beratungen und Zuständigkeiten

Antes, Schoener, Führding	Allgemeine Studienberatung
Antes	Magisterstudienberatung Staatsexamensstudiengänge BAföG-Beauftragter
Führding	Studienberatung Schwerpunkt RelWis im FüBA Studienberatung RikK Stellvertretender BAföG-Beauftragter Praktiumsbeauftragter
Schoener	Studienberatung f.d. Schwerpunkt WuN im FüBA Studienberatung Master of Ed.
Schröter	Studienberatung FüBA

2.5 Studentische Hilfskräfte des Seminars

Adele B. Rösch-Brassovan (Internationale Studierende)	e-mail:	brassovan_adele@yahoo.de
Wiebke Thies (Vorlesungsverzeichnis)	e-mail:	thieswiebke@surfeu.de

3. Seminar für Religionswissenschaft

www.rewi.uni-hannover.de



Anschrift und Telekommunikation

Seminar für Religionswissenschaft
Leibniz Universität Hannover
Im Moore 21
30167 Hannover

Sekretariat

Frau Köpping
Tel.: 0511 - 762 - 4026
Fax: 0511 - 762 - 4025
E-Mail: seminar@mbox.rewi.uni-hannover.de

Studentische Hilfskräfte

Tel.: 0511 – 762 – 4481
E-Mail: hiwi@mbox.rewi.uni-hannover.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Mittwoch 9.00 - 11.45 Uhr

4. Der Fachrat

www.Fachrat-Religionswissenschaft.de



Mailingliste: http://de.groups.yahoo.com/group/FachschaftReWi/

Der Fachrat stellt die offizielle Vertretung der Studierenden gegenüber den Lehrenden und der Verwaltung dar. Er vertritt die Studierenden politisch und organisiert regelmäßig stattfindende Stammtische, Filmabende usw. Die Termine hierfür und für andere vom Fachrat organisierte Veranstaltungen hängen rechtzeitig am Fachschaftsbrett im Seminar aus.

Weitere Informationen bekommt ihr bei allen aktiven Mitgliedern und auf unserer Homepage (s.o.).

Wir freuen uns über alle, die Lust und Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten. Kommt einfach in eine unserer Sitzungen oder meldet euch unter angegebenen Kontakten.

Unsere E-Mailadressen und Telefonnummern:

Laura Tiziana Corallo E-Mail: Laura.Corallo@gmx.de

Nicole Endorf E-Mail: nicole.endorf@gmx.de

Johanna Hild E-Mail: johanna.hild@web.de
Tel.: 0511/9206768

Katrin Kampling E-Mail: katrin.kampling@gmail.com
Tel.: 0511/4579293

Mark Stade E-Mail: Lucky.mark@htp-tel.de
Tel.: 0511/2155693

Katharina Waldmann E-Mail: kathi.waldmann@web.de
Tel.: 0511/2792303

Offizielle Fachrat-Adresse:

Fachratrewi@yahoo.de

5. Bereichsbibliothek und Medienzentrum

5.1 Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft (FBSBB)

www.tib.uni-hannover.de/benutzung/standorte/bbg

Adresse: Im Moore 21 (Hinterhaus), 30167 Hannover

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-20 Uhr
Samstag 9-18 Uhr

Ausleihtheke: 0511 / 762-5738
E-Mail: auskunft.fbsbb@tib.uni-hannover.de

Fachreferat: Dr. Theo Becker 762-5993 oder 762-4437

Buchbestellungen und Katalogisierung: Thomas Iffert 762-5739
Rainer Schmidt 762-5739
Benutzung: Britta Perkams 762-5740

5.2 Methoden- und Medienzentrum der Philosophischen Fakultät

http://www.mmz.uni-hannover.de

Das Methoden- und Medienzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Philosophischen Fakultät. Es steht allen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und anderen MitarbeiterInnen der Fakultät zur Verfügung. Eine Nutzung der Einrichtungen ist nur im Rahmen von wissenschaftlichen Lehr-, Forschungs- oder Lernvorhaben möglich, die in unmittelbarer Anbindung an die Institute und in den Seminaren und Vorlesungen der Philosophischen Fakultät stattfinden.

Das Methoden- und Medienzentrum verfügt über einen CIP-Pool, einen Schulungsraum, ein Videoarchiv, ein Videostudio, über Geräte für Ton, Bild und Videoaufnahmen, Mikrofone, Stative, Transkriptionsgeräte, Laptops, Beamer, TV Geräte und Videorekorder. Diese können für Seminare, Projekt- und Forschungsarbeiten ausgeliehen bzw. genutzt werden.

Des Weiteren werden fachspezifische und fachübergreifende Kurse zur methodischen Ausbildung der StudentInnen und MitarbeiterInnen, sowie EDV-Kurse angeboten. Neben den klassischen Medien, werden digitale Medien sowie die E-Learning Plattform Stud.IP in die Ausbildung mit einbezogen.

Öffnungszeiten:

Standort 1 (Schneiderberg 50, V 208 – 211)
Semester: 9:30 – 20 Uhr, freitags 9:30 – 18 Uhr
Semesterferien: 10 – 18 Uhr

Standort 2 (Im Moore 21, B111)
Semester: 10 – 18 Uhr, freitags 10 – 14 Uhr
Semesterferien: Die und Do 10 – 18 Uhr

Aktuelle Änderungen werden am schwarzen Brett und auf derWebseite des MMZ (siehe oben) bekannt gegeben!

Kontakt

Postanschrift
Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Methoden- und Medienzentrum
Schneiderberg 50, V210
D-30167 Hannover

Technische Leitung
Uwe Meier
Telefon: 0511 – 762 17311
uwe.meier@tsb.phil.~

Koordination Schlüsselkompetenzen
Dr. Susanne Friese
Telefon: 0511 - 762 9014
S.Friese@mmz.~

Telefon

MMZ Schneiderberg:	(0511) 762 - 5388	**Raum:** V210/211
Cip-Pool Im Moore:	(0511) 762 - 4431	**Raum:** B111

Email

MMZ Schneiderberg:	cippool@mmz.~
Cip-Pool Im Moore:	florian.petran@mmz.~
Medienausleihe:	ausleihe@mmz.~
Raumreservierung:	reservierung@mmz.~
Kurse	edvkurse@mmz.~

6. Studienberatung / Berufseinstieg

6.1 Hinweis für Studierende des Fachs Werte und Normen

Alle Veranstaltungen des Seminars für Religionswissenschaft der Leibniz Universität Hannover sind grundsätzlich offen für Studierende der Lehramtsstudiengänge Werte und Normen.

Folgende Sprechstunden werden von den Verantwortlichen der Studiengebiete Sozialwissenschaften und Philosophie für Studierende des Faches Werte und Normen angeboten:

Dr. Ingo Bultmann	Tel:	0511-762-5211
Institut für Soz. und Sozialpsychol.	Mail:	i.bultmann@ish.~
Schneiderberg 50	Sprechzeit:	nach Vereinbarung
Raum: 212		
Dr. Torsten Paprotny	Tel:	0511-762-2493
Philosophisches Seminar	Mail:	paprotny@philosem.~
Im Moore 21 (Hinterhaus)	Sprechzeit:	Do 12.00-13.00 Uhr
Raum: B302		
Dr. Gustav-Adolf Schoener	Tel:	0511-762-4024
Seminar für Religionswissenschaft	Mail:	gaschoener@t-online.de
Im Moore 21 (Vorderhaus)	Sprechzeit:	Fr 12.30-14.00Uhr
Raum: A007		

6.2 Zentrum für Lehrerbildung

www.zfl.uni-hannover.de



Das Zentrum für Lehrerbildung an der Leibniz Universität Hannover gliedert sich in zwei Abteilungen: Studienbüro und Forschungsbüro.

Studienbüro
Das Studienbüro ist zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für alle Fragen der Lehrerausbildung an der Leibniz Universität Hannover. Es unterstützt die an der Lehrerausbildung beteiligten Fakultäten bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge und die Kooperation aller an der Lehrerausbildung beteiligter Institutionen.

Forschungsbüro
Das Forschungsbüro bemüht sich um die Konsolidierung und Koordinierung der im weitesten Sinne didaktischen Forschung an der Leibniz Universität Hannover.

Wissenschaftliche Leitung
Studienbüro: Dr. Erika Schuck

Forschungsbüro:	Prof. Dr. Harald Gropengießer
Geschäftsführung ZfL:	Virna Engling
Sekretariat ZfL:	Sabine Sarnoch
Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Studienbüro:	Katja Bestel
	Birgit Meriem
	Jana Pflughoft
Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Forschungsbüro:	Kai Niebert

Kontaktdaten / Adressen unter: **http://www.zfl.uni-hannover.de/mitarbeiter.html**

Anschrift:
Zentrum für Lehrerbildung der Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Straße 1 (Gebäude 1211, 3. Etage, Raum 301 – 306)
30159 Hannover

Tel (Sekretariat): 0511 762-17593
Fax: 0511 762-17598
e-mail: info@zfl.uni-hannover.de

6.3 Mit Leibniz zu Bahlsen – Studierende in die Wirtschaft

www.career.uni-hannover.de/mlzb



Der Career Service der Leibniz Universität Hannover bietet in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hannover, der Stiftung NiedersachsenMetall und mit Unterstützung der Philosophischen Fakultät ein zweisemestriges, studienbegleitendes Programm an, das der wirtschaftsrelevanten Zusatzqualifikation, der beruflichen Orientierung und dem Erwerb von Praxiserfahrung dient.
Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, die ihr Erststudium absolvieren und sich im Hauptstudium befinden. Bachelor-studierende sollten das dritte Semester beendet haben.
Mit der Teilnahme am Gesamtprogramm einschließlich des Praktikums können insgesamt über 20 Leistungspunkte im Bereich der Schlüsselkompetenzen erzielt werden. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos.
Das Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen* beginnt jeweils zum Wintersemester. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Programm erhalten Sie im Internet oder direkt beim

Career Service
Leibniz Universität Hannover
Programm *Mit Leibniz zu Bahlsen*
Dipl.-Sozialwiss. Margit Pfeifer

Schloßwender Str. 5
Gebäude 1210A, 1. OG, Raum 117
30159 Hannover
Tel. 0511/ 762 81 08
Pfeifer@career.uni-hannover.de

6.4 Hinweise zur zentralen Studienberatung (ZSB)

www.zsb.uni-hannover.de



ZSB
Welfengarten 1
30167 Hannover

Telefon:0511 – 762-2020
Fax: 0511 – 762-5504
e-mail: info@zsb.uni-hannover.de

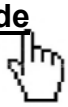
Ansprechpartnerin für Studierende mit Handicap/chron. Erkrankungen:
Christiane Stolz, e-Mail: christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de

Beratung und Information zu:
Entscheidungshilfen, Arbeits-, Prüfungs- und Finanzierungsproblemen, Studienausgang, Karrierestrategien

Beratung (Infothek ServiceCenter):
Kurzinformation: Mo – Fr 10-14 Uhr
Offene Sprechstunde: Do 14.30 – 17 Uhr
Ein Termin ist nicht erforderlich. Die individuelle Beratung findet während der offenen Sprechstunden statt.
Zusätzlich können Beratungstermine im ServiceCenter oder telefonisch vereinbart werden.

6.5 Career Service der Leibniz Universität Hannover und Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf

www.career.uni-hannover.de

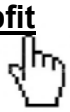


Career Service der Leibniz Universität Hannover
Unter dem Dach des *Career Service* werden all jene Aktivitäten zusammengefasst, die das Ziel haben, Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen der Leibniz Universität Hannover ein Angebot bereitzustellen, das

- Sie auf die sich wandelnden Anforderungen in der Arbeitswelt vorbereitet
- Sie dazu anregt, die eigene berufliche Entwicklung aktiv zu planen
- Sie dazu befähigt, den Übergang vom Studium in den Beruf konstruktiv zu gestalten
- den Kontakt zu und den Austausch mit der Beschäftigungswelt zu beiderseitigem Nutzen fördert.

Das komplette Angebot des Career Service und Ansprechpartner sowie Infos zur offenen Beratungssprechstunde finden Sie im Internet.

www.career.uni-hannover.de/jobfit



Job fit
Zu Beginn eines jeden Semesters erscheint der Veranstaltungskalender Job fit – Studienbegleitende Starthilfen in den Beruf –, der gemeinsam vom Career Service der Leibniz Universität Hannover und der Agentur für Arbeit Hannover herausgegeben wird. Job fit vermittelt Studierenden einen umfassenden Überblick über all jene Angebote, mit deren Hilfe die Brücke zur Berufswelt geschlagen werden kann. Mit diesen Angeboten werden Studierende fit für den Start ins Berufsleben gemacht.
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet und direkt beim Career Service:

Career Service
Gebäude 1210 A
Schlosswender Str. 5
Räume 112, 117, 118
Tel.: 0511/762-19934 oder -19140 oder -8108
Fax: 0511/762-8154

6.6 Religionswissenschaft InForm

Religion und Religionen sind seit einigen Jahren wieder „in“ und das Interesse an ihnen wächst. Damit steigt der Bedarf an (religions-)wissenschaftlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine Vielzahl von Tätigkeiten in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, den Medien und weiteren Berufsfeldern, vor allem in der Wissensvermittlung
Trotz dieses wachsenden Bedarfs gibt es bis heute keine klaren Berufsfelder für Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler außerhalb der Universität. Die mitunter geringe Bekanntheit der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit verstärkt diese Probleme insofern, als dass potentielle Arbeitgeber oft mit der Bezeichnung Religionswissenschaftler/-in nichts verbinden können, obwohl in ihrer Einrichtung genau die Kompetenzen benötigt werden, die Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler mitbringen.
Religionswissenschaft InForm – der Name ist Programm. Im Rahmen von Veranstaltung möchte das Seminar für Religionswissenschaft zwei Punkte behandeln:

- Es soll unseren Student(inn)en und Absolvent(inn)en Orientierungshilfe beim Entdecken möglicher Berufsfelder geboten werden.
- Es soll der Bekanntheitsgrad der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit und damit auch bei potentiellen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen erhöht werden.

Organisiert als Vortragsreihe **InForm**iert das Projekt Studierende der Religionswissenschaft in Hannover über mögliche Arbeitsfelder und bringt diese so **InForm** für die Zeit nach dem Studium. Dazu werden in loser Abfolge – mindestens aber einmal pro Semester – Referentinnen und Referenten eingeladen, die mögliche Einsatzgebiete für Religionswissenschaftler/-innen vorstellen.
Um den Bekanntheitsgrad der Religionswissenschaft in der Öffentlichkeit und somit auch bei potentiellen Arbeitgerber(inne)n zu steigern, werden unter dem Label **Religionswissenschaft InForm** öffentliche Veranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen etc.) zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen angeboten.

6.7 Beratung für Gleichstellungsfragen oder sexuelle Belästigung

http://www.gsb.uni-hannover.de/



Gleichstellungsbüro
Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover.

Tel: 0511-762 4058.
Fax: 0511-762 3564
E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-hannover.de

6.8 Psychologisch-Therapeutische Beratung (ptb) – Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover

http://unics.rrzn.uni-hannover.de/ptb/



Beratung:
Dr. Waltraud Freese: Dipl.-Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin, Supervisorin BDP
Daniel Eckmann, Dipl.-Psych.
Martin Paulick, Dipl.-Sozial.-Wiss.
Izabela Dyczek, Sozialpsychologin (MA)

Begleitende Hilfe für psychisch gesundende Studierende:
Martin Paulick, Dipl.-Sozial-Wiss.

Anmeldung/Information*:*
Gitta Sommer
Robert Meyer

So finden Sie uns:
Theodor-Lessing Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover

Telefon: 0511 – 762-3799
Fax: 0511 - 762-5884
E-Mail: info@ptb.uni-hannover.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung – Termine auch in der vorlesungsfreien Zeit

Anmeldung und Information:
Mo – Fr 10-12 Uhr (ganzjährig)
Mo – Do 14-16 Uhr (nur im Semester)
Mittwoch 12.00 - 13.00 Uhr (während der Vorlesungszeit) im **ServiceCenter** der Leibniz Universität, Hauptgebäude, Welfengarten 1

Offener Montagstermin
Montag von 10:00 - 11:00 Uhr nur während der Vorlesungszeit - ohne Voranmeldung.

7. Fächerübergreifende Studiengänge

7.1 Arbeitsgruppe European Studies

www.europa.uni-hannover.de



Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. 762 - 19165/ -19164, Fax: -19185
Büro: Im Moore 11a, 30167 Hannover
Sprecherin: Prof. Dr. Christiane Lemke
Koordination: Stefan Oltsch, Dr. Sören Philipps

E-Mail: info@europa.uni-hannover.de

Sprechstunden:
Stefan Oltsch, Di 11-13 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per eMail: st.oltsch@ipw.uni-hannover.de)
Dr. Philipps, Di 10-12 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung per eMail: s.philipps@ipw.uni-hannover.de)

Veranstaltungshinweise werden im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt.

7.2 Schwerpunkt "Transformation Studies - Gesellschaftliche Transformation in Peripherie und Zentrum"

www.transformation-studies.de



"Transformation Studies" ist ein fächerübergreifender Forschungs- und Studienschwerpunkt an der Philosophischen Fakultät der Universität Hannover. Das Studium der **außereuropäischen Gesellschaften** steht im Zentrum der Lehre und Forschung. Die Besonderheit des Innovationsschwerpunkts “Transformation Studies” liegt in der Kombination klassischer Fachdisziplinen (Amerikanische Kulturwissenschaft, Englische Literatur- und Sprachwissenschaft, Geschichte, Politische Wissenschaft, Soziologie und Religionswissenschaft) mit den regionalen Schwerpunkten **Afrika** und den **Amerikas (Lateinamerika/Karibik, USA)**.

Im Mittelpunkt unserer wissenschaftlichen Arbeit steht die Beschäftigung mit aktuellen Themen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert (Multikulturalität/Ethnizität, kulturelle Repräsentationen und Symbolisierungsprozesse; Transformation von Geschlechterverhältnissen; Global Communities und Cities, Internationalisierung von Problem- und Konfliktfeldern; Migration/Flucht, „Glokalisierung“; Nord-Süd-Asymmetrie und Nord-Süd-Konflikt; Prekäre Staatlichkeit/"failing states"). Die interdisziplinäre Arbeitsweise von “Transformation Studies” legt den Fokus auf die komplexen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Prozesse, die mit Veränderungen in Ländern der “Peripherie” (so genannte Dritte Welt) und deren Beziehungen zu den Ländern des “Zentrums” (Industrieländer) einhergehen. Auf die

Wechselbeziehung zu Ländern des Zentrums, in erster Linie den USA, wird großer Wert gelegt. Ausgangspunkt ist dabei die Erkenntnis, dass die gesellschaftlichen Prozesse im eigenen Land nur im Zusammenhang mit ihrer internationalen Bestimmung und Einbettung adäquat zu erfassen sind und die Analyse globaler Zusammenhänge zur Erhellung lokaler Transformationsprozesse von großer Bedeutung ist.
Das **Forschungskolloquium** ist das zentrale, interdisziplinäre Diskussionsforum. Im Dialog mit Wissenschaftlern/innen aus dem In- und Ausland, Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und/oder von Wissenschaftsinstitutionen werden aktuelle Themen und ihre Hintergründe analysiert und neue Forschungsfragen formuliert.
Das **Lehrprogramm** umfasst vier inhaltliche Schwerpunkte, zu denen regelmäßig Lehrveranstaltungen durch die beteiligten Fächer angeboten werden:

- ♦ Soziale, religiöse und kulturelle Bewegungen
- ♦ Ethnizität, Migration, Diaspora - Veränderungen von Gesellschaften und Individuen
- ♦ Gewalt, Konflikte und ihre Regulierung
- ♦ Soziale Transformationsprozesse

Das Studienprogramm ist auf **vier Semester** angelegt und erlaubt Studierenden der Geistes-, Sozial-, Kultur- und Sprachwissenschaften **im BA Vertiefungsbereich, in Masterstudiengängen sowie im Hauptstudium (Magister/Diplom/Lehramt)** eine **Schwerpunktbildung.** Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten die Studierenden eine **Bescheinigung**, die zusätzlich zum Diplom, Magister, Bachelor oder Master erworben wird.

Eine **allgemeine Informationsveranstaltung** für interessierte Studierende findet am **16. Oktober 2008, 16:15 – 18:00 Uhr,** Historisches Seminar, Im Moore 21, Raum A 106 statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinatorin:

Ulrike Schmieder
Historisches Seminar,
Im Moore 21, Raum B 120
30167 Hannover
Tel. (05 11) 7 62 – 5735,
e-mail: ulrike.schmieder@hist.uni-hannover.de

Sprechstunde: Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr.

8. Abkürzungen

In der folgenden Übersicht werden die wesentlichen Abkürzungen der unter den Veranstaltungstiteln angegebenen Informationsleiste erläutert.

Allgemeines

SE 2	Seminar mit zwei Semesterwochenstunden (SWS)
TV 2	Vorlesung mit zwei SWS
CO 2	Kolloquium mit zwei SWS

Magisterstudiengang

RelSys	Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Systematische Religionswissenschaft zu erwerben.
RelGes	Veranstaltung ist geeignet, um einen Leistungsnachweis im Bereich Religionsgeschichte zu erwerben.

Bachelorstudiengang

EM RelGes	Einführungsmodul Religionsgeschichte
EM RelSys	Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft
MM	Methodenmodul
VM RelGes	Vertiefungsmodul Religionsgeschichte
VM RelSys	Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft
VM RelWis	Vertiefungsmodul Religionswissenschaft
VM Interdisz	Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung
M FD	Modul Fachdidaktik
M RelLok	Modul Religionen im lokalen Kontext
M BerufsO	Modul Berufsorientierung
M Schlüsselk	Modul Schlüsselkompetenzen A/B
M Bachelorarbeit	Modul Bachelorarbeit

9. Fächerübergreifender Bachelor

9.1 Prüfungstermine

Folgende Termine gelten **vorbehaltlich** weiterer Änderungen, die aber rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben werden.

Meldung Prüfungsleistungen	**03.11. bis 26.11.2008**
Klausuren	**26.01. bis 06.02.2009**
Mündliche Prüfungen	**26.01. bis 06.02.2009**
Präsentationen*	**22.12.08 bis 07.02.09**
Abgabe Hausarbeiten	**bis 07.02.2009**
Korrekturzeitraum Hausarbeiten	**bis 14.03.2009**
Meldung Wiederholungsprüfungen**	**bis 25.03.2009**
Wiederholungsprüfungen	**01.04. bis 09.04.2009**

Die **Bachelorarbeit** kann jeder Zeit angemeldet werden, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach § 8 (PO 2005) erfüllt sind.

* Sind als Prüfungsleistung nur im Methodenmodul vorgesehen.
** Die Meldung erfolgt durch Terminabsprache mit dem/der jeweiligen Prüfer/-in.

9.2 Veranstaltungsübersicht nach B.A.-Modulen

HINWEIS: Die Zuweisung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen ist *endgültig*. Die Lehrenden des Seminars für Religionswissenschaft bitten freundlich darum, von Verhandlungsversuchen abzusehen.

Einführungsmodul Religionsgeschichte

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam
SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2007** Schoener
Pflichtveranstaltung

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung
TV 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2008** Schoener
Pflichtveranstaltung

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam
SE 2: Do12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Schoener
Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Rahmen des Einführungsmoduls Religionsgeschichte

SE 2: Mi 15:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2008** Antes durch J. Schröter

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Rahmen des Einführungsmoduls Religionsgeschichte

SE 2: Mi 16:00/17:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2008** Antes durch J. Schröter

Pflichtveranstaltung

Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2008** Schoener

Pflichtveranstaltung (mit Begleittutorium)

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **16.10.2008** Schoener

Pflichtveranstaltung (mit Begleittutorium)

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Fr 14:00/15:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008** Schoener

Pflichtveranstaltung

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Fr 15:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008** Schoener

Pflichtveranstaltung

Methodenmodul

Empirische Religionsforschung II

SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

Pflichtveranstaltung

Vertiefungsmodul Religionsgeschichte

Das Islambild deutscher Islamexperten (an ausgewählten Beispielen)

SE 2, Do 10:00/12:00, Raum: 1101.F107 (Hauptgebäude), **16.10.2008** Antes

Hinduismus in deutschen Städten. U.a.: Diasporazentrum in Hamm / Westfalen

SE 2, Di 16:00/18:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Back

English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of British and American Religion in Comparison and Contrast
SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

English Conversation Skills for Students of Religion via the Study of European Magical, Secret and Occult Societies
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Grundbegriffe des Glaubens in Judentum, Christentum und Islam
SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

Das Verhältnis von Staat und Religion in den Verfassungen der Länder der Europäischen Union
SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

Neuere Einführungsliteratur in die Religionswissenschaft — Ein Vergleich
SE 2, Mo 08:00/10:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

Emile Durkheim – Die elementaren Formen des religiösen Lebens
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Freudenberger

Zur Konstruktion und Darstellung von Wirklichkeit in Religion und Kunst
SE2, Sa 11.10.2008; 25.10.2008; 06.12. 2008; 10.01.2009, jew. 11:00/17:00;
Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **11.10.2008** Schmitz/Koethen

Vertiefungsmodul Religionswissenschaft

Das Islambild deutscher Islamexperten (an ausgewählten Beispielen)
SE 2, Do 10:00/12:00, Raum: 1101.F107 (Hauptgebäude), **16.10.2008** Antes

Grundbegriffe des Glaubens in Judentum, Christentum und Islam
SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

Das Verhältnis von Staat und Religion in den Verfassungen der Länder der Europäischen Union
SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

Hinduismus in deutschen Städten. U.a.: Diasporazentrum in Hamm / Westfalen
SE 2, Di 16:00/18:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Back

Neuere Einführungsliteratur in die Religionswissenschaft — Ein Vergleich
SE 2, Mo 08:00/10:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

Empirische Religionsforschung II
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

Emile Durkheim – Die elementaren Formen des religiösen Lebens
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Freudenberger

English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of British and American Religion in Comparison and Contrast
SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

English Conversation Skills for Students of Religion via the Study of European Magical, Secret and Occult Societies
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

Zur Konstruktion und Darstellung von Wirklichkeit in Religion und Kunst
SE2, Sa 11.10.2008; 25.10.2008; 06.12. 2008; 10.01.2009, jew. 11:00/17:00;
Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **11.10.2008** Schmitz/Koethen

Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung

Emile Durkheim – Die elementaren Formen des religiösen Lebens
SE 2, Di 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Freudenberger

Karl Jaspers: Ausgewählte Texte
SE2: Fr 10:00/12:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **17.10.2008** Paprotny

Ernst Cassirer: Texte zur Kultur- und Sprachphilosophie
SE2: Do 14:00/16:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **16.10.2008** Paprotny

Zur Konstruktion und Darstellung von Wirklichkeit in Religion und Kunst
SE2, Sa 11.10.2008; 25.10.2008; 06.12. 2008; 10.01.2009, jew. 11:00/17:00;
Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **11.10.2008** Schmitz/Koethen

Modul Religionen im lokalen Kontext

Hinduismus in deutschen Städten. U.a.: Diasporazentrum in Hamm / Westfalen
SE 2, Di 16:00/18:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Back

Empirische Religionsforschung II
SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

Modul Independet Reading

Suchen Sie sich ein religionswissenschaftliches Thema Ihres Interesses und fragen Sie eine(n) Lehrende(n) Ihrer Wahl, ob sie/er bereit ist, Sie während des Semesters bei der Bearbeitung verschiedener Fragestellungen zu diesem Thema zu betreuen. Einigen Sie sich mit der/dem Lehrenden Ihrer Wahl auf drei aktuelle Literaturtitel, lesen Sie während des Semesters diese Bücher sorgfältig und bearbeiten Sie die gestellten Aufgaben. Diese werden an festgelegten Terminen des Semesters gemeinsam besprochen.

Modul Berufsorientierung

Das Modul Berufsorientierung wird in Kooperation mit dem **Career-Service** angeboten. Veranstaltungen zu diesem Modul standen bis zuletzt noch nicht fest. Sobald die Veranstaltungen feststehen, werden Sie im Seminar für Religionswissenschaft ausgehängt. Informationen dazu werden dann auch unter: **http://www.career.uni-hannover.de/** zu finden sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Steffen Führing.

Modul Bachelorarbeit

Kolloquium für Examenskandidaten
SE2: Fr 12:00/14:00 Raum:1146.A004(Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008** Schoener
Pflichtveranstaltung

Schlüsselkompetenzen

A

English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of British and American Religion in Comparison and Contrast
SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

English Conversation Skills for Students of Religion via the Study of European Magical, Secret and Occult Societies
SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

Weitere Schlüsselkompetenzen werden auch vom **Carreer Service** unter:
http://www.career.uni-hannover.de/careerservice/index.html
und vom **Methoden- und Medienzentrum** unter:
http://www.mmz.uni-hannover.de/ angeboten.
Schlüsselkompetenzen bringen – unabhängig von erbrachten Leistungen –2 CP.

Modul Fachdidaktik

Christliche und materialistische Ethik
SE2: Mo 10:00/12:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2008** Wittkau-Horgby

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

Modul Praktische Philosophie

Hume und Smith über Fragen der Moralpsychologie
SE2: Mo 12:00/14:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2008** Kiesow

Was sollten wir tun und warum? Hauptpositionen der Ethik
SE2: Di 08:30/10:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **14.10.2008** Nikl

Platons „Politeia“ – Erkenntnislehre und politische Philosophie
SE2: Mo 12:00/14:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **16.10.2008** Paprotny

Christliche und materialistische Ethik
SE2: Mo 10:00/12:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2008** Wittkau-Horgby

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

Modul Geschichte der Philosophie

Kant „Kritik der reinen Vernunft“ I
SE2: Do 16:00/18:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **16.10.2008** Bensch

Einführung in die Erkenntnislehre des Thomas von Aquin
SE2: Di 12:00/14:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **14.10.2008** Homann

Grundlagen der traditionellen Logik
SE2: Mi 12:00/14:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **15.10.2008** Homann

Hume und Smith über Fragen der Moralpsychologie
SE2: Mo 12:00/14:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2008** Kiesow

Formen des Realismus: Sellars jr., Popper und Smart
SE2: Di 16:00/18:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **14.10.2008** Kiesow

Heidegger
SE2: Di 08:00/10:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **14.10.2008** Möbuß

Was sollten wir tun und warum? Hauptpositionen der Ethik
SE2: Di 08:30/10:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **14.10.2008** Nikl

Platons „Politeia“ – Erkenntnislehre und politische Philosophie
SE2: Mo 12:00/14:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **16.10.2008** Paprotny

Ernst Cassirer: Texte zur Kultur- und Sprachphilosophie
SE2: Do 14:00/16:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **16.10.2008** Paprotny

Karl Jaspers: Ausgewählte Texte
SE2: Fr 10:00/12:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **17.10.2008** Paprotny

Probleme der theoretischen Philosophie
SE2: Fr 14:00/16:00 Raum:1146.B310 (Im Moore 21, Hinterhaus), **17.10.2008** Paprotny

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.ifss.uni-hannover.de**

Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.ifss.uni-hannover.de**

Themenmodul Kultur, Bildung, Medien

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter:**www.ifss.uni-hannover.de**

Themenmodul Sozialwissenschaftliche Genderstudies

Der Veranstaltungsplan des Instituts für Soziologie und Sozialpsychologie stand bis zum Druck des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird in Kürze abrufbar sein unter:**www.ifss.uni-hannover.de**

10. Einführungsphase

Grundkurs Hinduismus, Buddhismus, Islam

SE 2: Di 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2007** Schoener

SE 2: Do 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2007** Schoener

RelGes; B.A.: Pfichtveranstaltung im EM RelGes (mit Begleittutorium), Auch für Studierende der Transformation Studies geeignet

Ziel dieses Grundkurses ist es, einen Überblick über die genannten Religionen zu vermitteln, in ihre Geschichte, Lehre und Praxis einzuführen sowie ihren prägenden Einfluss auf Kulturen und Gesellschaften der Gegenwart zu erkennen.

Literatur:

Clarke, Peter B.: Atlas der Weltreligionen. Entstehung. Entwicklung. Glaubensinhalte. Übersetzt von Leo Strohm. München. Frederking und Thaler 1998.

Schumann, Hans-Wolfgang: Buddhismus. Stifter, Schulen und Systeme. München: Diederichs 1997.

Schloz, Werner: Hinduismus. Ein Schnellkurs. Köln: DuMont 2008.

Weiss, Walter M.: Islam. Ein Schnellkurs. Köln: DuMont 2008.

Religionsgeschichte. Eine Überblicksvorlesung

TV 2: Do 10:00/12:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **16.10.2008** Schoener

RelGes; B.A.: Pflichtveranstaltung im EM Religionsgeschichte; Auch für Studierende der Transformation und European Studies geeignet

Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die Geschichte des religiösen Denkens von den Anfängen der Menschheit bis zur Gegenwart zu bieten. Die Vorlesung wird zum Erwerb der Leistungspunkte im B.A.-Studiengang durch eine Klausur (Prüfungsleistung) abgeschlossen.

Am Donnerstag, den 29.01.2009 findet für alle Studierenden statt der Vorlesung die Klausur statt.

Literatur:

Antes, Peter: Grundriss der Religionsgeschichte. Von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006.

Grabner-Haider, Anton u. Karl Prenner (Hg): Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch. Wien u.a.: Böhlen 2004.

Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Hrsg. von Johann Figl. Darmstadt: Wiss. Buchgesell-schaft 2003.

Tutorium zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken im Rahmen des Einführungsmoduls Religionsgeschichte

SE 2: Mi 15:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2008**	Antes durch J. Schröter
SE 2: Mi 16:00/17:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **15.10.2008**	Antes durch J. Schröter
RelGes; B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelGes	

Dieses Tutorium richtet sich an alle Bachelorstudierenden im ersten Fachsemester und gehört obligatorisch zum Pflichtmodul „Einführungsmodul Religionsgeschichte."
Inhaltlich sollen im Tutorium vor allem formale Fragen, die zu Beginn eines Studiums auftreten, in der Kleingruppe geklärt werden. Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Standards werden gemeinsam erarbeitet, erlernt und angewendet. Im Zentrum des Tutoriums steht die Aneignung von Kenntnissen, die für das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb der Religionswissenschaft unabdingbar sind, wie beispielsweise die Vorbereitung und Erstellung von Referaten, das Gliedern einer Hausarbeit, das Erlernen unterschiedlicher Zitierweisen, das Kennenlernen verschiedener Textformen und der sichere Umgang mit Fachliteratur und deren Recherche.
Darüber hinaus bietet das Tutorium Raum für Fragen zur Struktur und Organisation des Bachelorstudiums.

Einführung in die Systematische Religionswissenschaft

SE 2: Di 12:00/14:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.2008**	Schoener
SE 2: Do 16:00/18:00 Raum: 1208.A001 (Kesselhaus), **16.10.2008**	Schoener
RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys (mit Begleittutorium)	

Während die Religionsgeschichte das historische Werden einer Religion im zeitlichen Längsschnitt beschreibt, konzentriert sich die Systematische Religionswissenschaft auf eine oder mehrere Religion(en) im zeitlichen Querschnitt. Sie sucht das Typische einer Religion und vergleicht ihre Bausteine mit anderen Religionen, fragt nach der Wechselwirkung von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Individuum. Begleitet werden diese Themen immer auch von der Frage nach einem adäquaten Religionsbegriff.
In dieser Veranstaltung soll anhand ausgewählter Texte Einblick in verschiedene theoretische und praktische Zugänge der Systematischen Religionswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert gegeben werden. Dazu werden im Seminar Texte von Autoren unterschiedlicher Ausrichtungen als gemeinsame Lektüre und als Referate bearbeitet. Eine Einführung in neuere Ansätze der Systematischen Religionswissenschaft folgt im SoSe 08.

Grundlagenliteratur:

Cancik, Hubert (u.a. Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG). Bd. I-IV. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988-1998.
Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchges. 2002.
Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade. München: Beck 1997.

Weiterführende Literatur:

Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? Stuttgart u.a.: Kohlhammer 1988. S. 21-33.
Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. A Selection of Critical Readings. Belmont: Thomson/Wadsworth Learning 2003.
Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001. S. 35-44.
Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. Berlin u.a.: de Gruyter 1986. S. 36-41.

Termine:

14.10.2008/ Semesterplanung und Einführung in das Thema
16.10. 2008

21.10.2008/ Was ist Religionswissenschaft?
23.10. 2008

Gemeinsame Lektüre

Wiebe, Donald: "Why the Academic Study of Religion?". In: Olsen, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 36-41.
Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. S. 35-44.
Greschat, Hans-Jürgen: Was ist Religionswissenschaft? S. 21-33.
Waardenburg, Jacques: Religionen und Religion. Systematische Einführung in die Religionswissenschaft. S. 36-41.

Systematische RW und Religionsgeschichte

28.10.2008/ Systematische Aufgaben der religionsgeschichtlichen Forschung
30.10. 2008

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 22-38 (Kap.III, 1-4).

Referat: Der Umgang mit historischen Quellen.

Meister, Klaus: Einführung in die Interpretation historischer Quellen. Paderborn: Schöningh 1997. S. 15-21 (Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation).
Rudolph, Kurt: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Zinser, Hartmut: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51.

Religionsphänomenologie

04.11.2008/ Aufgaben und Themen der Religionsphänomenologie
06.11. 2008

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 54-58 (Kap. IV, 1-2).

Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte. In: Gesammelte Schriften. Bd I. Stuttgart: Teubner u.a. 1973. S. 3-21.

Referat: Der Mensch als ‚homo religiosus'.

Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Schwidetzky, Ilse u.a. (Hg.): Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Bd. 9: Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. München: Oldenbourg 1973. S. 347-354 u. 390-396 (I. und V.).

Wach, Joachim: Religionswissenschaft. Prolegomena zu ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlegung. Waltrop: Spenner 2001. S. 148-164.

11.11.2008/ 13.11. 2008 Rudolf Otto (1869-1937)

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 62-64.

Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979 (Nachdr. 1997). S. 1-12.

Referat: ‚Das Heilige' als Bedingung von Religion.

Alles, Gregory D.: Rudolf Otto. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 198-210.

Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. S. 1-12 und 137-164.

18.11.2008/ 20.11. 2008 Gerardus van der Leeuw (1890-1950)

Gemeinsame Lektüre

van der Leeuw, Gerardus: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1977. S. 3-18.

Referat: Intuitives Verstehen religiöser Phänomene

van der Leeuw, Gerardus: Phänomenologie der Religion. S. 768-798 (Epilegomena) und 37-46 (§5: Die Heilige Umwelt. Heiliger Stein und Heiliger Baum).

Waardenburg, Jacques: Gerardus van der Leeuw. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 264-276.

25.11.2008/ 27.11. 2008 Mircea Eliade (1907-1986)

Gemeinsame Lektüre

Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reisenotizen 1928-1931. München: Diederichs 1996. S. 94-99 (Kap. Adyar) und 217-221 (Kap. Noch einmal Benare [Fragment]).

Referat: Poetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen

Berner, Ulrich: Mircea Eliade. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 343-353.

Eliade, Mircea: Das Heilige und das Profane. Vom Wesen des Religiösen. Frankfurt a.M.: Insel 1985. S. 13-60.

Religionssystematik

02.12.2008/ 04.12. 2008 **Systematische Religionswissenschaft**

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 71-78 (Kap IV, 5).

Referat: Forderungen der Systematischen Religionswissenschaft.

Seiwert, Hubert: Systematische Religionswissenschaft: Theoriebildung und Empiriebezug. In: ZMR 61 (1977). S. 1-18.

van Baaren, Th. P.: Systematische Religionswissenschaft. In: Nederlands Theologisch Tijdschrift 24 (1970). S. 80-88.

Religionsethnologie und Religionssoziologie

09.12.2008/ 11.12. 2008 **Aufgaben und Themen der Religionsethnologie**

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 110-112.

Penner, Hans H.: The Poverty of Functionalism. In: Olson, Carl (Hg.): Theory and Method in the Study of Religion. S. 265-267.

Religionsethnologie: Bronislaw Malinowski (1884-1942)

Referat: Vom Nutzen der Religion für die Gesellschaft .

Malinowski, Bronislaw: Magie, Wissenschaft und Religion und andere Schriften. Frankfurt a.M.: Fischer 1983. S. 3-74.

Stolz, Fritz: Bronislaw Kaspar Malinowski. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 247-263.

16.12.2008/ 18.12. 2008 **Aufgaben und Themen der Religionssoziologie Emile Durkheim (1858-1917)**

Gemeinsame Lektüre

Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994. S. 45-75 (Kap. 1).

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 79-80.

Olson, Carl: Sociology of Religion. In: Theory and Method in the Study of Religion. S. 209-211.

Referat: Die Gesellschaft erschuf Gott.

Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. S. 283-369 (Kap. 7 und 8).

Kippenberg, Hans-Georg: Emile Durkheim. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 103-119.

06.01.2009/ 08.01. 2009 **Max Weber (1864-1920)**

Gemeinsame Lektüre

Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2005. Fünftes Kapitel: Typen Religiöser Vergemeinschaftung (Religionssoziologie), §1: Die Entstehung der Religion. S. 317-335.

Referat: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.

Kehrer, Günter: Max Weber. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 121-132.

Weber, Max: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. In: Religion und Gesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Frankfurt a.M.: Zweitausendeins 2006. S. 23-79.

Religionspsychologie

13.01.2009/ 15.01. 2009 **Sigmund Freud (1856-1939)**

Gemeinsame Lektüre

Freud, Sigmund: Zwangshandlungen und Religionsausübungen. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. VII. Zwang, Paranoia und Perversion. Frankfurt a. M.: Fischer 1994. S. 11-22.

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 128-129 (Kap. VII,1) und 136-138 oben.

Referat: Religion als Zwangsneurose.

Freud, Sigmund: Die Zukunft einer Illusion. In: Mitscherlich, Alexander (Hg.): Freud-Studienausgabe. Bd. IX. Fragen der Gesellschaft. Ursprünge der Religion. Frankfurt a.M.: Fischer 1989. S. 139-178.

Zinser, Hartmut: Sigmund Freud. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. 90-102.

20.01.2009/ 22.01. 2009 **Carl Gustav Jung (1875-1961)**

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 138-145 oben (Kap. VII,3 u. 4).

Referat: Religion als Individuation

Jung, Carl G.: Studienausgabe in 20 Bänden. Bd.13. Zürich: ex libris. S. 13-80 (Erster Teil I. – IV., Zweiter Teil I. Auch in: GW Bd. 7: "Zwei Schriften zur Analytischen Psychologie").

Morgenthaler, Christoph: Carl Gustav Jung. In: Michaels, Axel (Hg.): Klassiker der Religionswissenschaft. S. 234-245.

Religionsästhetik

27.01.2009/ 29.01. 2009 **Religionsästhetik**

Gemeinsame Lektüre

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. S. 152-154.

Van der Leuuw, Gerardus: Vom Heiligen in der Kunst. Gütersloh: Bertelsmann 1957. S. 83-84.

Referat: Religion und sinnliche Wahrnehmung

Cancik, Hubert (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Bd. 1. S. 121-153.

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Fr 14:00/15:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008**

Tutorium im EM RelSys

Dieses Tutorium ist verpflichtend für alle Studierenden, die das Seminar Einführung in die systematische Religionswissenschaft besuchen.
Es soll der Zusammenfassung, Wiederholung und Vertiefung der im Seminar behandelten Themen, Texte und Personen dienen und offene Fragen der Studierenden beantworten. Ferner werden grundlegende Aspekte und Inhalte der Religionswissenschaft erklärt.

Tutorium zum Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

SE 1: Fr 15:00/16:00 Raum: 1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008**

Tutorium im EM RelSys

Dieses Tutorium ist verpflichtend für alle Studierenden, die das Seminar Einführung in die systematische Religionswissenschaft besuchen.
Es soll der Zusammenfassung, Wiederholung und Vertiefung der im Seminar behandelten Themen, Texte und Personen dienen und offene Fragen der Studierenden beantworten. Ferner werden grundlegende Aspekte und Inhalte der Religionswissenschaft erklärt.

11. Vertiefungsphase

Das Islambild deutscher Islamexperten (an ausgewählten Beispielen)

SE 2, Do 10:00/12:00, Raum: 1101.F107 (Hauptgebäude), **16.10.2008** Antes

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis, Auch für Studierende der Transformation Studies geeignet

Das Seminar will zur kritischen Lektüre von Sachbüchern bezüglich des Islam anregen und anhand einiger fachwissenschaftlich relevanter wie auch in der Öffentlichkeit als sachkundig eingestufter Autoren zeigen, dass die jeweiligen Islamdarstellungen nicht nur "objektive" Fakten ohne jegliche Wertung sind, sondern durchaus auch bei der Faktenauswahl wie im Gesamtduktus der Darstellung vom Islambild der jeweiligen Schreibenden mitgeprägt sind.

Termine:

16.10.2008 Einführung in das Thema und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes

23.10.2008 Peter Scholl-Latour

30.10.2008 Rotraud Wielandt

06.11.2008 Annemarie Schimmel

13.11.2008 Adel Th. Khoury

20.11.2008 Hans-Peter Raddatz

27.11.2008 Ursula Spuler-Stegemann

04.12.2008 Udo Steinbach

11.12.2008 Christian W. Troll

18.12.2008 Felix Körner

Weihnachtspause

08.01.2009 Tilman Nagel

15.01.2009 Ludwig Ammann

22.01.2009 Gudrun Krämer

29.01.2009 Fazit und Ausblick

Grundbegriffe des Glaubens in Judentum, Christentum und Islam

SE 2, Do 16:00/18:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis

Ziel des Seminars ist es, einige Grundbegriffe des Glaubens wie Gott, Bund, Heil, Offenbarung und Sünde, die in den genannten monotheistischen Religionen eine zentrale Bedeutung haben, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen religiösen Traditionen hin zu untersuchen.

Literatur:

Khoury, Adel T. (Hg.): Lexikon religiöser Grundbegriffe. Judentum, Christentum, Islam. Wiesbaden: Marix 2007.

Weber, Hartwig: Religion. Lexikon der Grundbegriffe in Christentum und anderen Religionen. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch1992.

sowie weitere einschlägige Nachschlagewerke und Glaubenslehrbücher.

Termine:

16.10.2008 Einführung in die Thematik und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes

23.10.2008 Gottesvorstellung im Judentum

30.10.2008 Gottesvorstellung im Islam

06.11.2008 Gottesvorstellung im Christentum

13.11.2008 Das Menschenbild im Judentum

20.11.2008 Das Menschenbild im Islam

27.11.2008 Das Menschenbild im Christentum

04.12.2008 Heil (jüdisch, christlich, islamisch)

11.12.2008 Bund (jüdisch, christlich, islamisch)

18.12.2008 Sünde (jüdisch, christlich, islamisch)

Weihnachtspause

08.01.2009 Offenbarung (jüdisch, christlich, islamisch)

15.01.2009 Ende der Welt (jüdisch, christlich, islamisch)

22.01.2009 Jenseitsvorstellungen (jüdisch, christlich, islamisch)

29.01.2009 Messias (vor allem jüdisch und christlich) sowie Fazit und Ausblick

Das Verhältnis von Staat und Religion in den Verfassungen der Länder der Europäischen Union

SE 2, Do 18:00/20:00, Raum: 1105.141 (Hermann-Windel-Hörsaal), **16.10.2008** Antes

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis

Das Zusammenwachsen der europäischen Staaten schreitet innerhalb der Europäischen Union immer weiter voran. Dadurch gewinnt auch das Verhältnis des Staates zu den innerhalb seines Staatsgebietes vertretenen Religionsgemeinschaften an Bedeutung. Wie unterschiedlich gerade in diesem Bereich die Rechtslage in den einzelnen Mitgliedstaaten ist, wird in diesem Seminar herausgearbeitet.

Literatur:

Kimmel, Adolf u. Christiane Kimmel (Hg.): Verfassungen der EU-Mitgliedstaaten. 6. Auflage. München: Beck – Texte im dtv 2005.

Termine:

16.10.2008 Einführung, Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes, Deutschland

23.10.2008 Österreich

30.10.2008 Frankreich, Italien

06.11.2008 Beneluxstaaten (Niederlande, Belgien, Luxemburg)

13.11.2008 Spanien, Portugal

20.11.2008 Vereinigtes Königreich, Schweden

27.11.2008 Die Baltischen Länder (Litauen, Lettland, Estland) und Finnland

04.12.2008 Tschechische Republik, Slowakische Republik, Slowenien

11.12.2008 Polen, Ungarn

18.12.2008 Irland

Weihnachtspause

08.01.2009 Zypern, Malta

15.01.2009 Griechenland

22.01.2009 Bulgarien

29.01.2009 Rumänien, Fazit und Ausblick

Hinduismus in deutschen Städten. U.a.: Diasporazentrum in Hamm / Westfalen

SE 2, Di 16:00/18:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Back

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis, M RelLok, Auch für Studierende der Transformation Studies geeignet

Bundesweit gibt es heute etwa zwei Dutzend tamilisch-hinduistische Tempel. Hinduistische Elemente in Deutschland sind somit kein isoliertes Phänomen mehr. Vielmehr haben sich hinduistische Strukturen fest etabliert und gewinnen immer mehr an materieller und ritueller Gestalt. Das Seminar wird die hierzulande beobachtbaren Elemente der immerhin drittgrößten Religion weltweit anhand einzelner Beispiele untersuchen. Ein Bestandteil des Seminars soll ein gemeinsamer Besuch des Sri Muthumariamman-Tempels in Hannover sein.

Literatur:

Back, Carina: Hindu-Tempel in Deutschland. Eine Untersuchung tamilisch-hinduistischer Strukturen in der Diaspora (= Religionen aktuell 1). Marburg: Tectum 2007.

Baumann, Martin u.a. (Hg.): Tempel und Tamilen in zweiter Heimat. Hindus aus Sri Lanka im deutschsprachigen und skandinavischen Raum. Würzburg: Ergon 2003.

Baumann, Martin: Migration - Religion - Integration. Buddhistische Vietnamesen und hinduistische Tamilen in Deutschland. Marburg: Diagonal-Verlag 2000.

Dessai, Elisabeth: Hindus in Deutschland. Moers: Edition Aragon 1994.

Meisig, Konrad: Tamilischer Hinduismus in Deutschland. Ein Rundgang durch den Vighnesvara-Tempel in Hamm (Westfalen). In: Mitteilungen für Anthropologie und Religionsgeschichte (MARG). Band 14. Münster: Ugarit-Verlag 2001. S. 229-249.

Michell, George: Der Hindu-Tempel. Baukunst einer Weltreligion. Überarbeitete Ausgabe. Köln: DuMont 1991.

Rukmani, Trichur S.: Hindu Diaspora. Global Perspectives. Montreal: Concordia University 1999.

Termine:

14.10.2008 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes

21.10.2008 Etablierung hinduistischer Strukturen in Deutschland I

28.10.2008 Etablierung hinduistischer Strukturen in Deutschland II

04.11.2008 Funktion und Bedeutung des Tempels in Indien

11.11.2008 **Klassische Bauvorbereitungen bei indischen Tempeln und Umsetzung in Deutschland**

18.11.2008 **Klassische äußere Gestaltung indischer Tempel und Umsetzung in Deutschland**

25.11.2008 **Innere Tempelgestaltung I**

02.12.2008 **Innere Tempelgestaltung II**

09.12.2008 **Innere Tempelgestaltung III**

16.12.2008 **Würdigung der Tempelgestaltungen in ihrer Gesamtheit**

06.01.2009 **Rituale und traditionelles Tempelleben I**

13.01.2009 **Rituale und traditionelles Tempelleben II**

20.01.2009 **Rituale und traditionelles Tempelleben III**

27.01.2009 **Fazit und Ausblick**

Neuere Einführungsliteratur in die Religionswissenschaft — Ein Vergleich

SE 2, Mo 08:00/10:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis

In den letzten Jahren sind einige neue deutschsprachige Einführungen in die Religionswissenschaft erschienen. Bereits ein Blick in die Inhaltsverzeichnisse macht deutlich, dass die Autoren recht unterschiedlich vorgehen bei ihren Versuchen aufzuzeigen, wie der Gegenstandsbereich der Disziplin sowie ihre Aufgaben und Methoden bestimmt werden können und vor allem darzulegen, was Religionswissenschaft überhaupt ist.
Die Einführungen spiegeln exemplarisch die aktuelle Theorie- und Methodendiskussion in der Religionswissenschaft wider und bieten so die Gelegenheit sich dieser anzunähern.
Im Rahmen des Seminars sollen drei deutschsprachige Einführungen (Hock, Kippenberg und Rüpke, siehe Literaturangaben) genauer beleuchtet, miteinander verglichen und in die aktuelle Theorie- und Methodendiskussion innerhalb der Religionswissenschaft eingeordnet werden. Um die deutschen Besonderheiten besser erfassen zu können, soll kontrastiv ein Einführungsbuch aus dem englischsprachigen Raum (McCutcheon 2007) miteinbezogen werden.

Teilnahme-Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft intensiver eigenständiger Lektüre und die Übernahme eines Referates.
Zudem ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung für das Seminar per E-Mail (fuehrding@rewi.uni-hannover.de) bis zum 01.10.2008 notwendig.

Bei weniger als acht Teilnehmer(inne)n wird die Veranstaltung ggf. als Block im Januar 2009 durchgeführt.

Literatur:

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2002.
Kippenberg, Hans G. u. Kocku von Stuckrad: Einführung in die Religionswissenschaft. Gegenstände und Begriffe. München: Beck 2003.
McCutcheon, Russell T.: Studying Religion. An Introduction. London u.a.: Equinox Publishing 2007.
Rüpke, Jörg: Historische Religionswissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer 2007.

Eine ergänzende Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung verteilt.

Empirische Religionsforschung II

SE 2, Mo 10:00/12:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Führding

RelSys; B.A.: Pflichtveranstaltung im MM, VM RelWis, M RelLok

In diesem Seminar werden Methoden der qualitativen Sozial- und Religionsforschung eingeübt und in der Praxis erprobt. Dies schließt die Bearbeitung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes und dessen Präsentation mit ein.
Nachdem im Sommersemester in die Grundlagen der qualitativen Forschung eingeführt wurde, steht nun die Erhebung, Auswertung und Präsentation der Daten im Vordergrund.

Teilnahme-Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des ersten Teils der Lehrveranstaltung im Sommersemester 2008 oder gute Methodenkenntnisse im Bereich der qualitativen Sozialforschung.
Interessierte, die nicht an der Lehrveranstaltung im Sommersemester teilgenommen haben, setzen sich bitte mit mir bis zum 01.10.2008 per E-Mail (fuehrding@rewi.uni-hannover.de) in Verbindung.

Literatur:

Zur Anschaffung wird empfohlen

Baumann, Martin: Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft. Eine Einführung in die religionswissenschaftliche Feldforschung als Grundlage für das Projekt "Konfession: Andere" (=Religionen vor Ort 1). Marburg: REMID 1992.
Bohnsack, Ralf u.a. (Hg): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. Ein Wörterbuch. 2. Auflage. Opladen: UTB 2006.
Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Vollständig überarbeitete und erweiterte Neuausgabe. 5. Auflage. Reinbek: Rowohlt 2007.

Weitere Grundlagenliteratur

Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch vertraut. Eindrücke religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg: Diagonal-Verlag 2005.

Kleining, Gerhard: Lehrbuch entdeckende Sozialforschung. Band 1. Von der Hermeneutik zur qualitativen Heuristik. Weinheim: Beltz 1995.
Knoblauch, Hubert: Qualitative Religionsforschung. Religionsethnographie in der eigenen Gesellschaft. Paderborn u.a.: Schöningh 2003.
Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Nachdruck der 4., vollständig überarbeiteten Auflage. Weinheim u.a.: Beltz 2005.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung verteilt.

Emile Durkheim – Die elementaren Formen des religiösen Lebens

SE 2, Di 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **14.10.08** Freudenberger

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis, VM Interdisz

Das 1912 erschienene Werk „Die elementaren Formen des religiösen Lebens“ Emile Durkheims schafft die Basis für eine funktionale Charakterisierung und Analyse von Religion. Im Mittelpunkt dieser Schrift steht daher die Frage nach dem eigentlichen Wesen von Religionen und deren eigenen (möglichen) Fähigkeiten zur Errichtung gesellschaftlicher Strukturen, zur Erschaffung eines Gefühls der Zugehörigkeit und zur Stärkung jener Strukturen. Wir werden uns in diesem Seminar zum Einen mit dem Wesen der Religion nach Durkheim auseinandersetzen und zum Anderen versuchen, diesen rein funktionalistisch geprägten Religionsbegriff gegen eher substantielle Vorstellungen von Religion abzugrenzen.

Die Analyse geschieht durch gründliche Textarbeit. Dieses Seminar ist als Lektürekurs angelegt. Da wir uns mit dem Werk Emile Durkheims zum Thema Religion auseinandersetzen und dieses auch während der Sitzungen lesen werden, bitte ich Sie folgende Ausgabe anzuschaffen: Durkheim, Emile: *Die elementaren Formen des religiösen Lebens*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994 (€ 18,00).

Literatur:

Barnhart, Joe E.: The study of religion and its meaning. New explorations in light of Karl Popper and Emile Durkheim. The Hague u.a.: Mouton 1997.
Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. Übersetzt von Ludwig Schmidts. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1994.
Lukes, Steven: Emile Durkheim. His life and work. A historical and critical study. Harmondsworth u.a.: Penguin Books 1981.
Nielsen, Donald A.: Three faces of God. Society, religion and the categories of totality in the philosophy of Emile Durkheim. Albany: State University of New York Press 1999.
Rawls, Anne W.: Epistemology and practice. Durkheim's "The elementary forms of religious life". Cambridge u.a.: Cambridge University Press 2004.
Westley, Frances: The complex forms of the religious life. A Durkheimian view of new religious movements. Chico: Scholars Press 1983.

English Presentation Skills for Students of Religion via the Study of British and American Religion in Comparison and Contrast

SE 2, Mo 12:00/14:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis, SK A

Presentation skills in the English language, taught through the comparison and contrast between British and American religion, will be the focus of this course, which will ask questions such as: in which ways are the religions of Britain and America the same? In which ways are they different? How have they influenced each other? This course seeks to answer these questions and more.

Literature:

Course file, photocopy shop, Nelkenstraße 21.

Lectures:

13.10.2008 **State and Religion, Britain and America**

20.10.2008 **The Puritans**

27.10.2008 **The British Destruction of the Native Americans**

03.11.2008 **Neo-Nazis in Britain and America**

10.11.2008 **Cults and Cult Leaders**

17.11.2008 **Scientology**

24.11.2008 **Flying Saucer Cults**

01.12.2008 **Spiritualism**

08.12.2008 **Jehovah's Witnesses**

15.12.2008 **Mormons**

22.12.2008 **Islam**

05.01.2009 **Baptists and Methodists**

12.01.2009 **The New Age**

19.01.2009 **Christian Fundamentalism**

26.01.2009 **Buddhism**

English Conversation Skills for Students of Religion via the Study of European Magical, Secret and Occult Societies

SE 2, Mo 14:00/16:00, Raum:1146.A004 (Seminarraum Im Moore 21), **13.10.08** Leafe

RelGes; B.A.: VM RelGes, VM RelWis, SK A

Conversation skills in the English language, taught through a study of European magical, secret and occult societies will be the focus of this course. Magical, secret and occult societies have existed for centuries in Europe. But what is the difference between a secret society and a religion? What is fact and what is fable? Do they really have magical powers? Is there a hierarchy of secret societies and, if so, who – or what – is at the top of them? Do they really have power over the world? We will attempt to answer these questions and more and analyse the magical, secret and occult societies in context.

Literature:

Course file, photocopy shop, Nelkenstraße 21.

Lectures:

13.10.2008 **Introduction**

20.10.2008 **The Knights Templar**

27.10.2008 **The Freemasons**

03.11.2008 **The Illuminati**

10.11.2008 **The Rosicrucians**

17.11.2008 **The Golden Dawn, et al**

24.11.2008 **The Theosophists**

01.12.2008 **The Solar Temple**

08.12.2008 **The Priory of Sion**

15.12.2008 **Opus Dei**

22.12.2008 **Satanism**

05.01.2009 **The Occult Origins of the Nazis**

12.01.2009 **The P2 Lodge**

19.01.2009 **The Bilderberg Group**

26.01.2009 **Conclusions**

Zur Konstruktion und Darstellung von Wirklichkeit in Religion und Kunst

SE2, Sa 11.10.2008; 25.10.2008; 06.12. 2008; 10.01.2009, jew. 11:00/17:00;
Raum: 1146.A004 (Seminarraum im Moore 21), **11.10.2008** Schmitz/Koethen

RelSys; B.A.: VM RelSys, VM RelWis, VM Interdisz

Obwohl die beiden Bereiche „Kunst“ und „Religion“ weit voneinander getrennt erscheinen, verbindet sie doch das Moment, dass in ihnen beiden je eigene Wirklichkeiten konstruiert und dargestellt werden, die sich zwar auf die Alltagswelt beziehen, jedoch über sie hinausweisen und damit diese Immanenz transzendieren. Auf diese Weise stellen Kunst und Religion Deutungsmuster der alltäglichen Realität dar, die sie aus ihrer jeweiligen Realität heraus mit Sinn versehen.
Das Seminar ist ausgerichtet auf Studierende der Kunst/Kunstwissenschaft und der Religionswissenschaft mit philosophischem Interesse. Aus den jeweils spezifischen Inhalten und Verfahrensweisen beider Fächer heraus wollen wir zu übergreifenden Fragestellungen gelangen. Erwartet wird eine konstruktive Beteilung sowie eigenständige Vorbereitung zu einzelnen Themen.

Kolloquium für Examenskandidaten

SE2: Fr 12:00/14:00 Raum:1146.A004(Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008** Schoener

B.A.: Pflichtveranstaltung im M Bachelorarbeit

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von beabsichtigten und laufenden Magister- und Examensarbeiten. Die jeweiligen Vorhaben sollen kurz vorgestellt und gemeinsam hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Durchführbarkeit besprochen werden.
Interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich bitte spätestens bis zum 13. Oktober 2008 mit mir in Verbindung.

12. Fachdidaktik

Christliche und materialistische Ethik

SE2: Mo 10:00/12:00 Raum:1146.B309 (Im Moore 21, Hinterhaus), **13.10.2008** Wittkau-Horgby

Das komplette kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars wird in Kürze abrufbar sein unter: **www.philosem.uni-hannover.de/Seite02.htm**

13. Kolloquien

Kolloquium für Examenskandidaten

SE2: Fr 12:00/14:00 Raum:1146.A004(Seminarraum Im Moore 21), **17.10.2008** Schoener

B.A.: Pflichtveranstaltung im M Bachelorarbeit

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von beabsichtigten und laufenden Magister- und Examensarbeiten. Die jeweiligen Vorhaben sollen kurz vorgestellt und gemeinsam hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Durchführbarkeit besprochen werden.
Interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen setzen sich bitte spätestens bis zum 13. Oktober 2008 mit mir in Verbindung.

14. Fachrelevante Veranstaltungen anderer Fächer für Magisterstudierende

Neben den in diesem Vorlesungsverzeichnis angegebenen Lehrveranstaltungen gibt es auch noch in anderen Instituten – wie zum Beispiel dem Philosophischen oder dem Historirschen Seminar – Lehrveranstaltungen, die für unser Fach von großem Interesse sind. Auch diese Veranstaltungen können besucht werden, und es können Leistungsnachweise erworben werden, die für das Magisterstudium der Religionswissenschaft anerkannt werden. **Es wird jedoch in jedem Fall empfohlen,** vor Besuch bzw. in der ersten Sitzung einer Veranstaltung eines anderen Fachs **Kontakt mit dem/der jeweiligen Lehrenden aufzunehmen,** um Fragen der Teilnahme und der Leistungsnachweise zu klären.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8°°-10°°	VM RelSys/RelWis Neue Einführungslit. in die RelWis – Ein Vergleich *Führing 13.10.* **Seminarraum**				
10°°-12°°	MM/VM RelWis/RelLok Emp. Rel.-Forschung II *Führing 13.10.* **Seminarraum**	EM RelGes GK Hind., Buddhismus, Islam *Schoener 14.10.* **Seminarraum**		VM RelGes/RelWis Islambild dt. Islamexperten *Antes 16.10.* **Hauptgebäude F 107** EM RelGes Überblicksvorlesung RelGes Schoener 16.10. **Seminarraum**	
12°°-14°°	VM RelGes/RelWis/SK A Study of British and American Rel. in Comparison *Leafe 13.10.* **Seminarraum**	EM RelSys Einführung in die syst. RelWis *Schoener 14.10.* **Seminarraum**		EM RelGes GK Hind., Buddh., Islam *Schoener 16.10.* **Seminarraum**	M Bachelorarbeit Kolloquium f. Examenskand. *Schoener 17.10.* **Seminarraum**
14°°-16°°	VM RelGes/RelWis/SK A Study of European Magical, Secret and Occult Societies *Leafe 13.10.* **Seminarraum**	VM RelSys/RelWis/Interdisz. Emile Durkheim – Die elementaren Formen des rel. Lebens *Freudenberger 14.10.* **Seminarraum**	EM RelGes Tutorium EM RelGes *Schroeter 15.10.* **Seminarraum(15–16 Uhr)**		EM RelSys Tutorium EM RelSys *Schoener 17.10.* **Seminarraum(14–15 Uhr)** EM RelSys Tutorium EM RelSys *Schoener 17.10.* **Seminarraum(15–16 Uhr)**
16°°-18°°		VM RelGes/RelWis/RelLok Hinduismus in dt. Städten. U.a.: Diasporazentrum Hamm/Westf. *Back 14.10.* **Seminarraum**	EM RelGes Tutorium EM RelGes *Schroeter 15.10.* **Seminarraum(16–17 Uhr)**	VM RelSys/RelWis Grundbegriffe des Glaubens in Judent., Christent., Islam *Antes 16.10.* **Herrmann-Windel-Hörsaal** EM RelSys Einführung in die syst. RelWis *Schoener 16.10.* **Seminarraum**	
18°°-20°°				VM RelSys/RelWis Das Verhältnis von Religion u. Staat in den Ländern der EU *Antes 16.10.* **Herrmann-Windel-Hörsaal**	

Blockseminar: VM RelSys/RelWis/Interdisz Zur Konstruktion und Darstellung von Wirklichkeit in Religion und Kunst *Schmitz / Koethen, Sa 11.10.2008*; 25.10.2008; 06.12. 2008; 10.01.2009 jeweils 11:00/17:00; **Seminarraum**